



Mit diesem Posten ist der Bezug einer jährlichen Remuneration von 25 fl. aus der Egger- und 25 fl. aus der Wartenberger Bezirkskasse, zusammen 50 fl., auf die Dauer derselben, verbunden.

Die gehörig instruirten Gesuche sind bis Ende November l. J. hieramts zu überreichen.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Stein am 25. October 1852.

3. 1512. (2) Nr. 2570.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laibach II. Section wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei von diesem Gerichte über das Ansuchen des Herrn Ludwig Ritter, k. k. Hauptmann, gegen Herrn Lorenz Jugovich von Laibach, wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 6. Juli 1852, Z. 3072, schuldigen 500 fl. M. M. c. s. c., in die executive öffentliche Versteigerung des dem Letzteren gehörigen landtäfelichen Gutes Rosenbüchl bei Laibach, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 4444 fl. 40 kr. M. M. gewilliget, und zur Vornahme derselben vor diesem Gerichte die drei Feilbietungstagfahrungen auf den 27. November, auf den 24. December d. J. und auf den 31. Jänner 1853, jedesmal Vormittag um 10 Uhr, mit dem Anhang bestimmt worden, daß dieses Gut nur bei der letzten auf den 31. Jänner 1853 angeordneten Feilbietung bei allenfalls nicht erzielttem oder überbotenem Schätzungswerte auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, das Schätzungsprotocoll und der Grundbuchsextract können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laibach II. Section am 27. October 1852.

Der k. k. Bezirksrichter:  
Dr. v. Schrey.

3. 1515. (2) Nr. 12468.

E d i c t.

Von dem gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird im Nachtrage zum dießmäligen Edicte vom 31. August l. J., Z. 10525, hiemit bekannt gemacht, daß man zur zweiten Feilbietung der, dem Joseph Trink von Unterschischka gehörigen, und bei der am 20. September l. J. abgehaltenen 1. Feilbietungstagfahrung nicht an Mann gebrachten Fahrnisse die Tagfahrung auf den 9. November d. J., Vormittags von 9 bis 12 Uhr und ebenfalls Nachmittags von 3 bis 6 Uhr im Wohnorte des Executen zu Unterschischka mit dem Beisatze angeordnet habe, daß die gedachten Fahrnisse bei derselben auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Wozu Kauflustige eingeladen werden.

K. k. Bezirksgericht Umgeb. Laibach, am 19. October 1852.

Der k. k. Bezirksrichter:  
Heinricher.

3. 1497. (2) Nr. 5961.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neustadt wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Mauser von Sporeben, die executive Feilbietung der, dem Executen Mathias Mauser jun. von Brethen gehörigen, im ehemaligen Grundbuche des Herzogthums Gottschee sub Rectf. Nr. 1494 vorkommenden, zu Brezzen liegenden  $\frac{2}{16}$  Hube, im gerichtlichen Schätzungswerte von 852 fl. 20 kr., wegen schuldiger 130 fl. C. M. c. s. c. bewilliget, und seien zu deren Vornahme 3 Feilbietungstagfahrungen, nämlich: auf den 23. November und 21. December 1852 und auf den 25. Jänner 1853, immer um 10 Uhr Vormittags im Orte der Pfandrealtät mit dem Beisatze angeordnet worden, daß solche bei der III. Feilbietungstagfahrung auch unter dem Schätzungswerte würde hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, das Schätzungsprotocoll und der Grundbuchsextract können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Neustadt am 18. October 1852.

Der k. k. Bezirksrichter:  
Roth.

3. 1509. (2) Nr. 5276.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache des Joseph Kuralt von Goreinavaš, wider Martin Pipan von Doboušče, pct. 134 fl. 30 kr. c. s. c., zur Vornahme der mit Bescheide vom 2. September l. J., Z. 3276, bewilligten executiven Feilbietung der, der Maria Pipan gehörigen, noch auf Namen Maria Pipan vergewährten, im Grundbuche

des Gutes Reichstein sub Rectf. Nr. 10 vorkommenden, zu Doboušče Nr. 3 gelegenen, auf 473 fl. bewerteten Kästchenrealität sammt An- und Zugehör, die Feilbietungstermine auf den 11. December l. J., 11. Jänner und 11. Februar l. J., jedesmal von 9 bis 12 Uhr Vormittags in loco der Realität zu Doboušče mit dem Anhang angeordnet worden sey, daß diese Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Hiezu werden die Kauflustigen mit dem Anhang eingeladen, daß das Schätzungsprotocoll, die Licitationsbedingungen und die Grundbuchsextracte hiergerichts eingesehen werden können.

K. k. Bezirksgericht Stein am 2. September 1852.

3. 1511. (2) Nr. 6603.

E d i c t.

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger.

Vor dem k. k. Bezirksgerichte Stein haben alle diejenigen, welche an die Verlassenschaft des den 13. September 1852 verstorbenen Realitätenbesizers und Ledereimersters Andreas Danizh von Mannsburg Haus-Nr. 5, als Gläubiger eine Forderung zu stellen haben, zur Anmeldung und Darthnung derselben den 29. November l. J. zu erscheinen, oder bis dahin ihr Anmeldegesuch schriftlich zu überreichen, widrigens diesen Gläubigern an die Verlassenschaft, wenn sie durch die Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustände, als in so ferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

K. k. Bezirksgericht Stein am 30. September 1852.

Der k. k. Bezirksrichter:  
Konschegg.

3. 1500. (2) Nr. 4735.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Gesuch der Maria Ferjančič von Goče, praes. 21. August l. J., Z. 4738, in die executive Feilbietung der, dem Joseph Kobau von Erzel gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Senožeč sub Urb. Fol. 600, Nr. 2 eingetragenen, auf 471 fl. 30 kr. geschätzten  $\frac{3}{32}$  Hube, wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche ddo. 8. November 1833, Z. 3090, der Maria Witwe Krečič, verehelichte Ferjančič von Goče, schuldigen 50 fl., Gerichtskosten pr. 3 fl. 57 kr., der 4% Zinsen c. s. c. gewilliget worden, zu deren Vornahme drei Feilbietungstagfahrungen, d. i. auf den 25. November, 23. December 1852 und 27. Jänner 1853 angeordnet wurden.

Das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingungen können hieramts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach am 1. September 1852.

3. 1501. (2) Nr. 4249.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gegeben:

Es habe in der Executionsfache des Gregor Gasperšič von Prem, gegen Johann Gasperšič von ebenda, in die executive Feilbietung der, dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche Prem sub Urb. Nr. 24 vorkommenden, gerichtl. auf 340 fl. geschätzten, sub H. Z. 54 vorkommenden Realität, wegen dem Gregor Gasperšič, schuldigen 70 fl. c. s. c. gewilliget, und zu deren Vornahme die Tagfahrungen auf den 2. December, 3. Jänner und 3. Februar 1853, jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr in loco der Realität mit dem Beisatze bestimmt, daß diese Realität bei der 3. Feilbietungstagfahrung auch unter der Schätzung dem Bestbietenden zugeschlagen werden wird.

Das Grundbuchsextract, die Licitationsbedingungen und das Schätzungsprotocoll können hieramts eingesehen werden.

Feistritz am 31. Juli 1852.

3. 1506. (1) Nr. 5240.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit über Ansuchen des Herrn Andreas Grafeli, gewesenen Besitzers des Hauses Nr. 174 alt, 189 neu zu Krainburg, und noch dormaligen Eigenthümers der dazu gehörigen  $\frac{2}{3}$  Pirkachanttheile aus der 62. Hauptabtheilung, hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht: daß auf diesen oben besagten Realitäten die nach Martin Weraus ergangene Verlassenschaftantwortung ddo. 12. März 1794, seit 1. April 1794 zur Sicherstellung der von der Universalerin Agnes Weraus eingegangenen Verbindlichkeiten, ohne nähere Bezeichnung der Interessenten und deren Betrages, intabulirt erscheint. Da es sich nun um die Certabulation dieser unbestimmt intabulirten Verlassenschaftantwortung handelt, so werden alle jene, welche was immer für einen Anspruch aus derselben zu stel-

len vermeinen, hiemit aufgefordert, solchen so gewiß binnen einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen hieramts anzumelden, widrigens die gedachte Verlassenschaftantwortung für getödtet, null und nichtig erklärt, und auf weiteres Ansuchen grundbücherlich gelöscht werden würde.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg, am 20. September 1852.

3. 1508. (1) Nr. 5272.

E d i c t.

Von Seite des k. k. Bezirksgerichtes Stein in Krain wird hiemit bekannt gemacht:

Es seien in der Executionsfache des Johann Komatar von Tersain, gegen Peter Richter von Studa wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche ddo. 4. December v. J., Z. 5018, schuldiger 80 fl. c. s. c., zur Vornahme der bewilligten execut. Versteigerung der, dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche Michelsstetten sub Urb. Nr. 693  $\frac{1}{4}$  vorkommenden, zu Domschale gelegenen unbebauten, auf 148 fl. 20 kr. geschätzten Viertelhube, und der im selben Grundbuche sub Urb. Nr. 51 alt, 89 neu liegenden, zu Studa Nr. 27 gelegenen, gerichtl. auf 680 fl. bewerteten Mühle, die Tagfahrungstermine auf den 7. December l. J., 7. Jänner und 7. Februar l. J., jedesmal von Früh 9 Uhr, mit dem Beisatze festgesetzt worden, daß die Realitäten erst bei der dritten Tagfahrung unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotocoll, die beiden Grundbuchsextracte und die Licitationsbedingungen erliegen hiergerichts zur Einsicht.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 11. August 1852.

Der k. k. Bezirksrichter:  
Konschegg.

3. 1513. (1) Nr. 7558.

E d i c t.

Vor dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg haben alle diejenigen, welche an die Verlassenschaft des zu Planina am 27. Mai 1852 verstorbenen Herrn Martin Teralla, gewesenen Pfarradministrator, als Gläubiger eine Forderung zu stellen haben, zur Anmeldung und Darthnung derselben am 22. November l. J., Früh um 9 Uhr zu erscheinen, oder bis dahin ihr Anmeldegesuch schriftlich zu überreichen, widrigens diesen Gläubigern an die Verlassenschaft, wenn sie durch die Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustände, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 18. October 1852.

3. 1502. (1) Nr. 5121.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gegeben:

Es habe über Ansuchen des Anton Znidarsič von Feistritz, gegen Anton Kavčič von Sagurje, in die execut. Feilbietung der, dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche Prem Urb. Nr. 13 vorkommenden Halbhupe, wegen dem Anton Znidarsič aus dem Vergleiche ddo. 5. Mai 1851, Z. 1349, schuldiger 80 fl. M. M. c. s. c. gewilliget, und es seien zu deren Vornahme die Tagfahrungen auf den 1. December l. J., 7. Jänner und 9. Februar 1853, jedesmal Vormittags 9 bis 12 Uhr in loco der Realität mit dem Beisatze angeordnet, daß solche bei der dritten Feilbietung auch unter der Schätzung dem Bestbietenden zugeschlagen werden wird.

Der Grundbuchsextract, die Licitationsbedingungen und das Schätzungsprotocoll können hiergerichts eingesehen werden.

Feistritz, am 15. September 1852.

3. 1524. (1) Nr. 4998.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht: Es sei in die Reassumirung der mit Bescheid 24. April 1852, Nr. 1901 bewilligten, und nach abgehaltener erster Feilbietungstagfahrt sistirten, weitem zweiten und dritten Versteigerungen der, dem Anton Leustek von Preška gehörigen, im vorbestandenen Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb. Fol. 835 vorkommenden Realität zu Preška Nr. Consc. 4, pto. der Agnes Pirnath schuldiger 132 fl. 55 kr. gewilliget, und zu deren Vornahme die Tagfahrungen auf den 13. November und 13. December 1852 Früh 10 Uhr mit dem Beisatze angeordnet worden, daß diese Realität bei der dritten Feilbietungstagfahrt auch unter dem Schätzungswerte pr. 1165 fl. wird hintangegeben werden.

Der Grundbuchsextract, Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

Reifnitz am 14. October 1852.